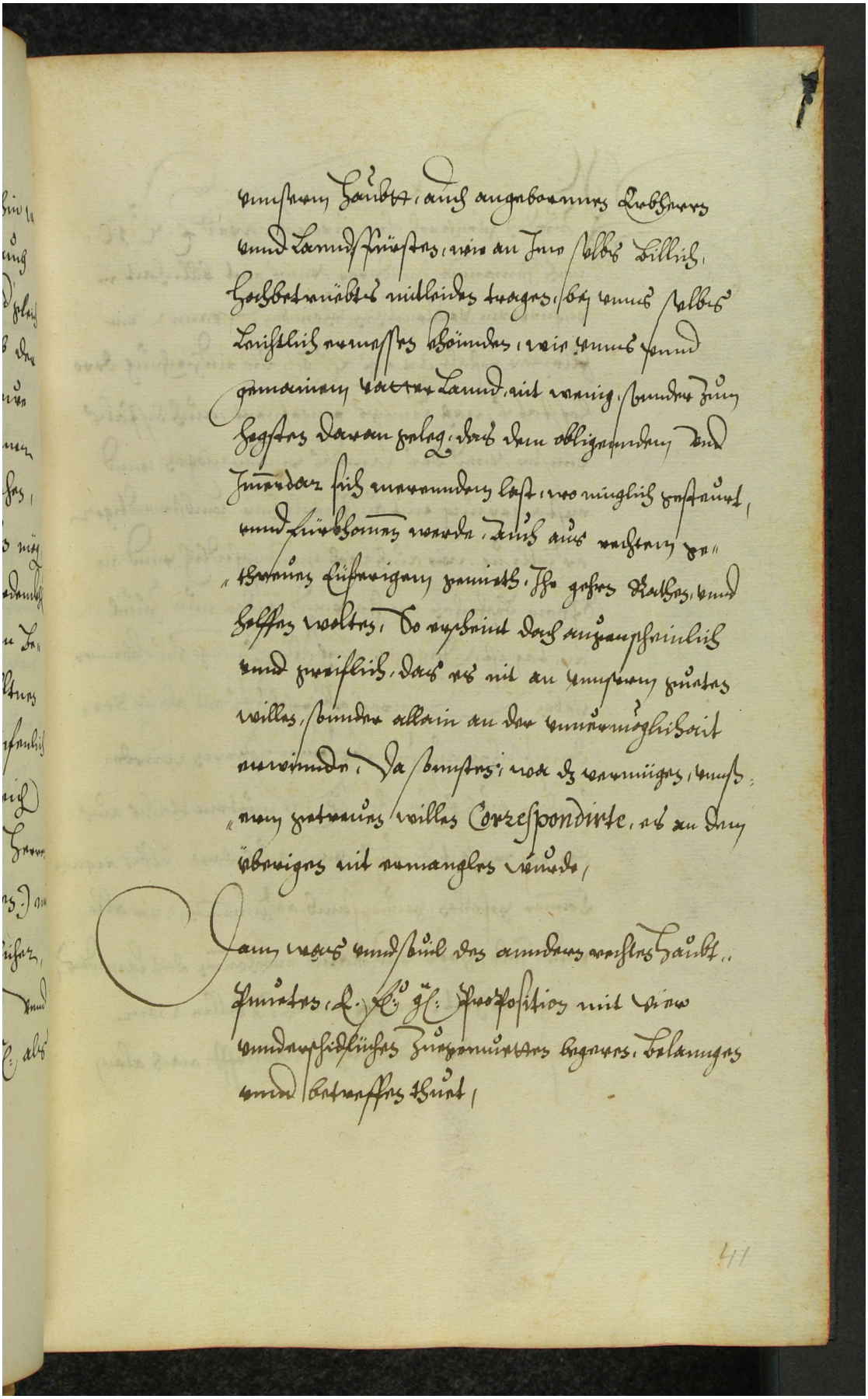
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



unserm Haubt, auch angeborenen Erbherrn
und Landsfürsten, wie an Ihro selbs billich,
Hochbetrübter mitleiden tragen, bey uns selbs
Leibtlich vernehmen können, wie unser Land
gemeiner vatter Land, mit wenig, sonder zum
Hechsten daran gelegt, daß dem obligenden und
Immerdar sich anwendenden last, wo möglich gestaurt,
und fürkommen werde, Auch aus rechtem be-
„trewen Eifferigem gemüeth, Ihro gehorsamb Rathes, und
Beistes wollen, So erscheint daß augenscheinlich
und zweifelich, daß es nit an unserm guetten
willen, sonder allein an der unvermüglichkeit
anwinnden, Da sonsten; wo es vermüegen, unser
„ernstes gutwillen Correspondirte, es an dem
übrigen nit ermangeln würde,

Dann wegen und beul des andern rechten Haubt,
Guetten, L. H. G. Proposition mit ein
underschidlichen zugemüetten begeren, belangen
und betreffen thut,